



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

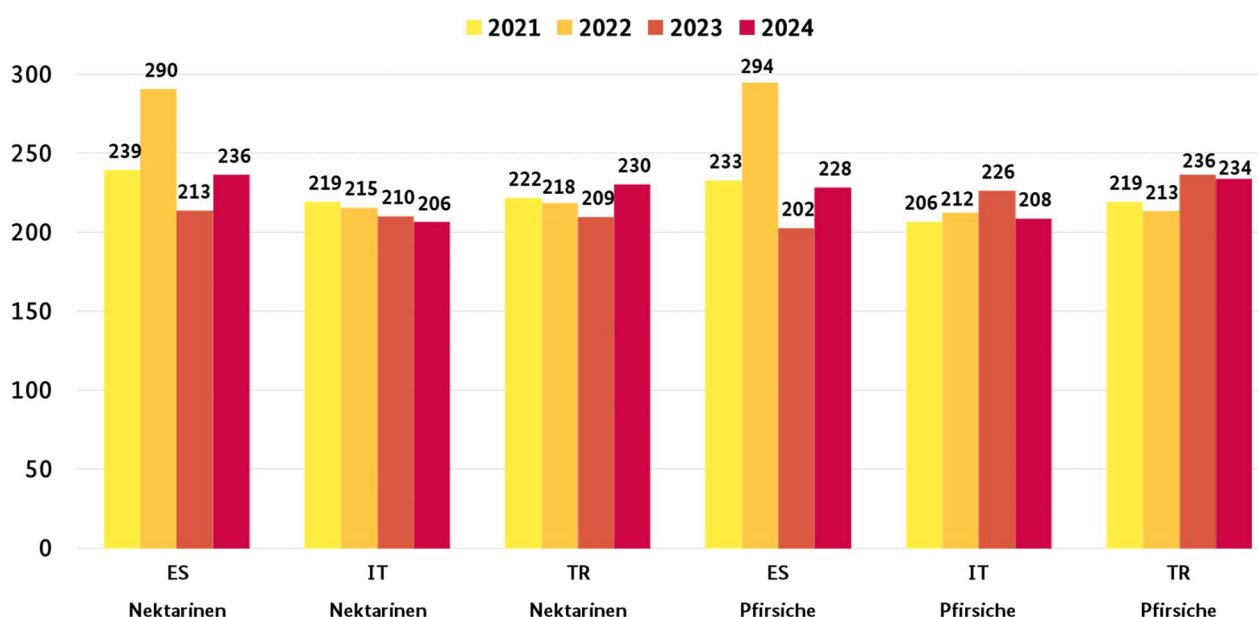
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 33/24 vom 21.08.2024 für den Zeitraum 12.08. – 16.08.2024

Pfirsiche/Nektarinen

Die Kampagne bog auf ihre Zielgerade ein: Die Anlieferungen aus Spanien und Italien verminderten sich augenscheinlich. Insgesamt verzeichneten die spanischen und italienischen Erzeuger eine bessere Ernte als in den letzten 5 Jahren. Auf den Großmärkten ergänzten türkische, griechische und französische Abladungen das Geschehen mit immer weniger werdenden Mengen. Generell konnte das Interesse ohne größere Anstrengungen gestillt werden. Infolge der Ferien fiel es verschiedentlich nicht besonders stark aus. Die Produkte ließen in organoleptischer Hinsicht ab und an Wünsche offen: Eine verminderte Haltbarkeit sowie aromatische Schwächen bremsten die Abwicklung doch merklich und sorgten mitunter für frei verhandelbare Preise. Demgegenüber standen aber auch sehr ansprechende Artikel bereit, die sich kontinuierlich verteuerten. In München weitete sich die Präsenz der türkischen Importe aus; mit dieser Maßnahme stopften die Vertreiber die durch die begrenzten spanischen und italienischen Anlieferungen entstandene Angebotslücke. Die Früchte aus der Türkei sowie aus Frankreich konnten in Berlin in qualitativer Hinsicht und mit ihrer Kalibergröße überzeugen, sodass sie relativ flott untergebracht werden konnten. In der Hauptstadt gab es auch einige inländische Artikel, die im Kaliber B zu 6,- € je 4 kg-Karton jedoch nur auf wenig Zuspruch stießen.

Durchschnittspreise von gelbfl. Pfirsichen und Nektarinen in der 33. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

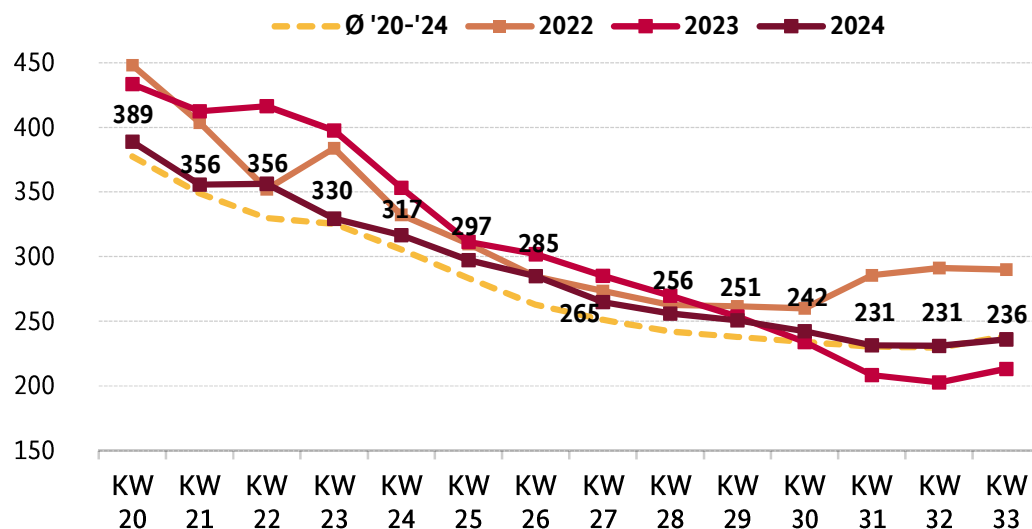
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

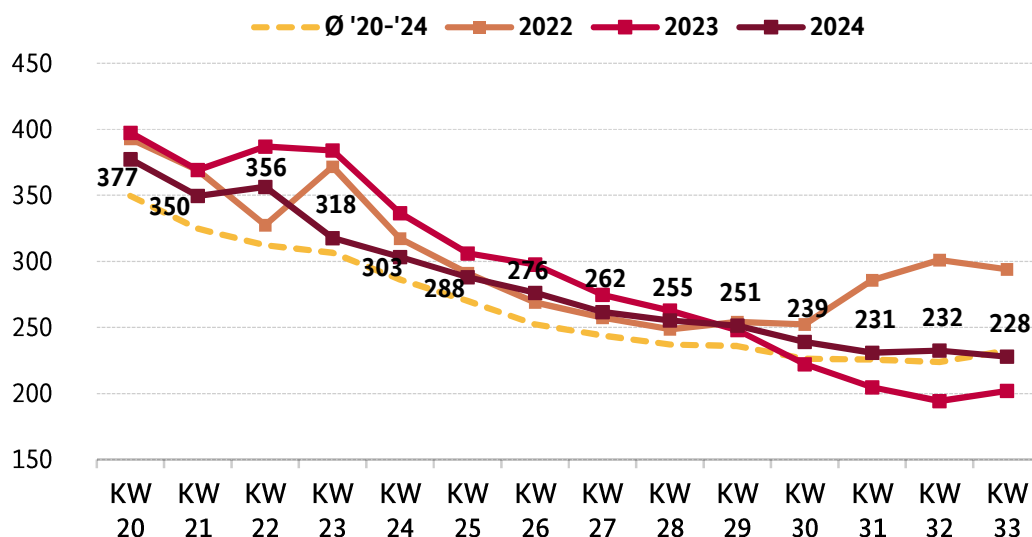
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Pfirsiche/Nektarinen

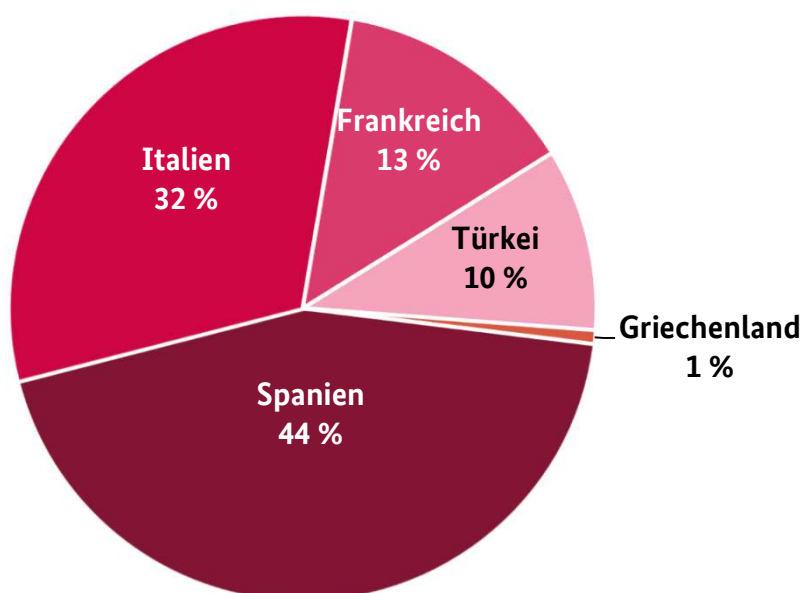
Preise spanischer gelbfleischiger Nektarinen in € / 100 kg



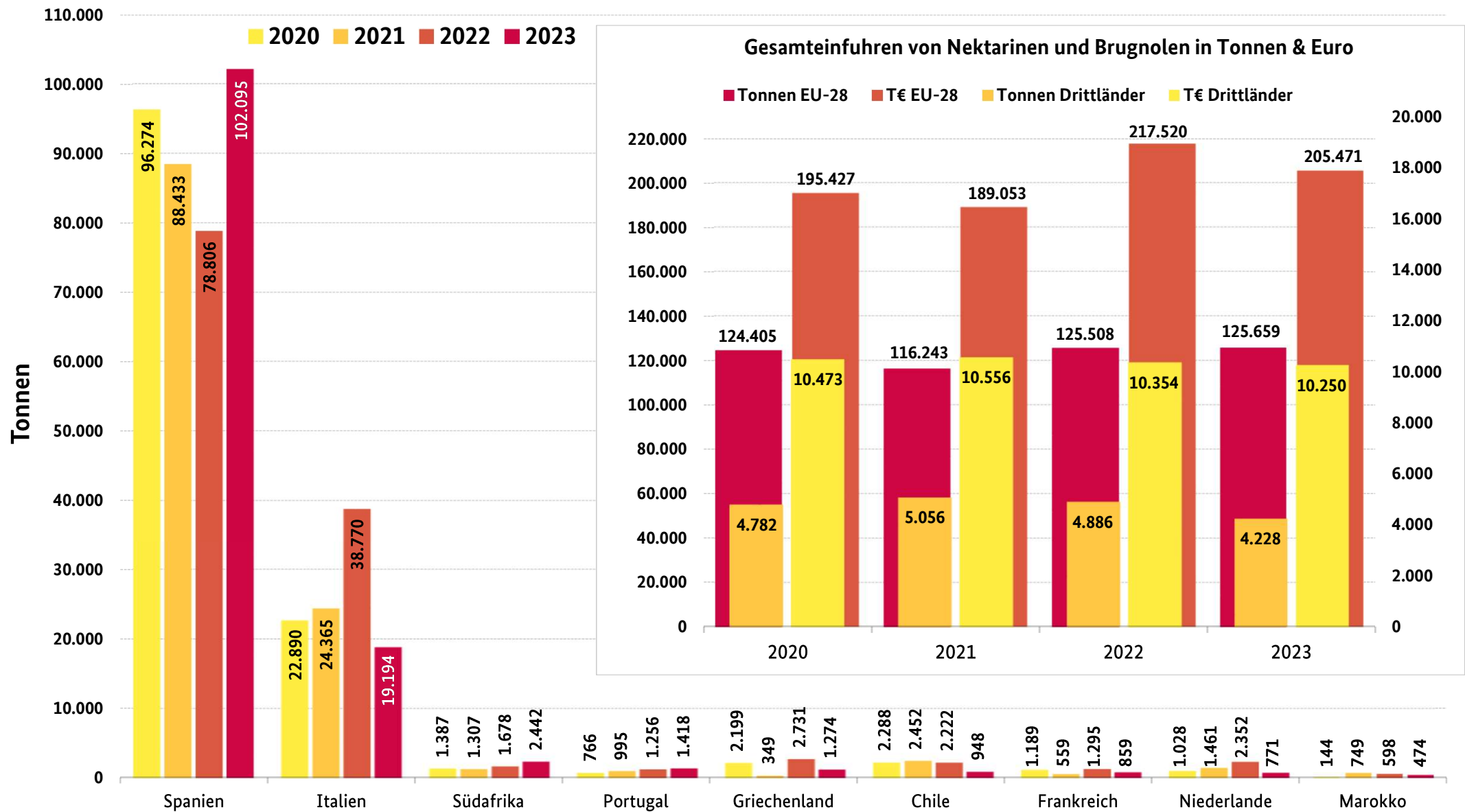
Preise spanischer gelbfleischiger Pfirsiche in € / 100 kg



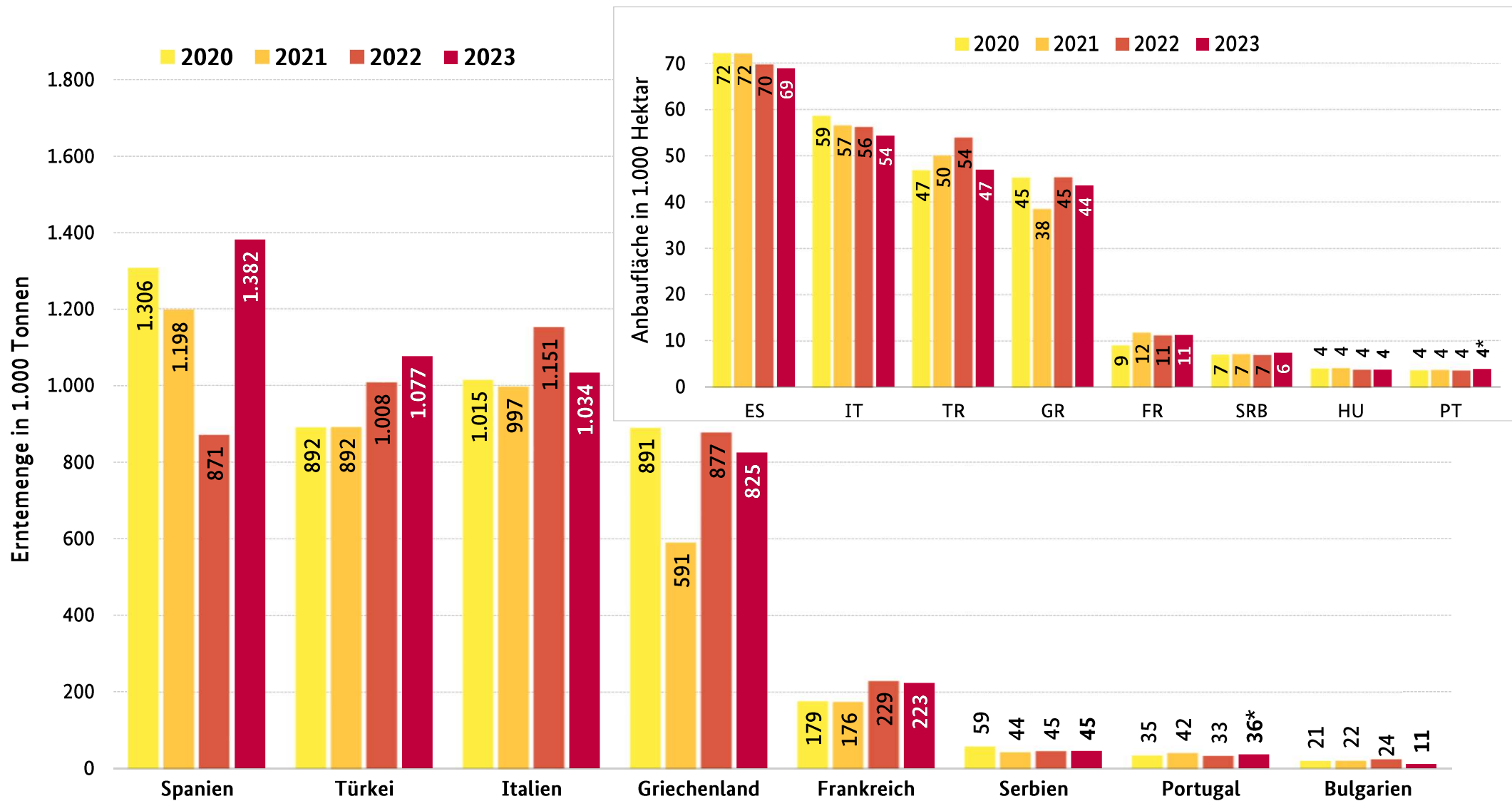
Marktanteile Nektarinen in der 33. KW 2024



Einfuhren von Nektarinen und Brugnolen (0809 30 10) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Erntemengen und Anbauflächen von Pfirsichen und Nektarinen in Europa



Anmerkung: * = provisorische Daten

Äpfel

Die Kampagne schritt fort und im Sortiment war eine gewisse Veränderung auszumachen: Die Präsenz der Frühsorten schwand, demgegenüber wuchs die Bedeutung der späteren Varietäten. Mittlerweile standen Elstar, Boskoop und Tenroy in umfangreicheren Mengen zur Verfügung, während beispielsweise Arkcham an Relevanz verloren. Santana stießen neu zur Warenpalette hinzu. Auch aus anderen europäischen Staaten kamen mehr Mengen: Niederländische Delbarestivale/Delcorf, spanische Gala, französische Primerouge oder italienische Tenroy spielten insgesamt zwar eine kleine, aber dennoch eine stärkere Rolle als zuvor. Das vergrößerte Angebot hatte natürlich Auswirkungen auf die Notierungen, die häufig ein wenig nach unten tendierten. Und auch auf den Verkauf der Importe aus Übersee hatte die intensiverte Bereitstellung Einfluss: Die Unterbringungsmöglichkeiten schränkten sich in diesem Sektor ein, was sich dann auch negativ auf die Bewertungen niederschlug. Aus der Ernte 2023 waren im Prinzip nur noch Jonagold in wesentlichen Mengen vorhanden, welche sich jedoch kurz vor der vollständigen Räumung befanden.

Birnen

Italienische Partien dominierten das Geschehen in Form von Santa Maria und Carmen; Williams Christ und Abate Fetel hatten ergänzenden Charakter. Türkische Santa Marie spielten eine recht wichtige Rolle. Die schon etablierten inländischen Clapps Liebling wurden inzwischen verstärkt von Williams Christ flankiert. Auch erste deutsche Conference tauchten punktuell auf. Die Präsenz von Conference aus den Niederlanden und Belgien dehnte sich aus. Limonera und Ercolina aus Spanien sowie Dr. Jules Guyot aus Frankreich rundeten die Warenpalette ab. Insgesamt zeigte sich das Interesse eher zurückhaltend. Es konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich. Die Importe aus Übersee verloren immer mehr an Relevanz: Die chilenischen, südafrikanischen und argentinischen Produkte wiesen vereinzelt Probleme mit der Kondition auf, was den Abgabedruck erhöhte.

Tafeltrauben

Italienische Chargen herrschten vor. Neben vielen weiteren Sorten konnte vorrangig auf Victoria, Michele Palieri und Black Magic zugegriffen werden. Türkische Sultana gewannen Marktanteile und kosteten in Hamburg 12,50 € je 5-kg-Karton und in Berlin zwischen 2,75 und 3,- € je kg. Spanische Chargen komplettierten das Angebot mit geringen Mengen. Und auch französische Alphonse Lavallée sowie griechische Thompson Seedless und Crimson Seedless kamen über eine ergänzende Rolle nicht hinaus. Ferienbedingt zeigte sich die Nachfrage oftmals noch immer recht verhalten. Da es problemlos befriedigt werden konnte, mussten die Händler ihre bisherigen Forderungen nur selten modifizieren. Lediglich Hamburg und Köln berichteten von verbreiteten Vergünstigungen.

Erdbeeren

Die Verfügbarkeit der inländischen Produkte schränkte sich zwar hier und da langsam ein, dennoch flossen örtlich weiterhin beachtliche Mengen an Spätsorten auf die Märkte. Auch aus den Niederlanden, Belgien und Polen kam nicht mehr so viel Ware wie zuvor auf die Märkte. Auf der Nachfrageseite hatte eine gewisse Kundensättigung eingesetzt: Die Unterbringungsmöglichkeiten begrenzten sich spürbar. Die Qualität der Offerten konnte nicht immer restlos überzeugen; zum Saisonende hin verstärkten sich die konditionellen Probleme. So etablierte sich verschiedentlich eine weite Preisspanne, denn exklusive Artikel waren knapp und verteuerten sich oftmals. Insgesamt zeigten die Bewertungen aufwärts, insbesondere die Notierungen der europäischen Importe stiegen zum Teil erheblich an.

Aprikosen

Die Saison befand sich auf der Zielgeraden: Die Anlieferungen hatten sich merklich eingeschränkt. Vereinzelt hatten sich einige Verkäufer bereits aus den Geschäften verabschiedet, insbesondere die italienischen und spanischen Früchte waren nicht mehr durchgängig verfügbar. Die Qualität ließ zunehmend zu wünschen übrig: Konditionelle Schwächen waren keineswegs eine Ausnahme. Lediglich die türkischen Zuckeraprikosen, Sekerpare, konnten in dieser Hinsicht meist überzeugen. Ähnlich wie die Abladungen hatte sich auch das Interesse begrenzt: Eine gewisse Kundensättigung war nicht von der Hand zu weisen. Die Notierungen tendierten eher nach unten als aufwärts, da die Vertreter ihre letzten Bestände unbedingt unterbringen wollten. Nur punktuell konnten die Anbieter

ihre Forderungen minimal heraufsetzen. Offerten aus Deutschland, Griechenland und der Republik Moldau hatten summa summarum nur ergänzenden Charakter und waren nur örtlich anzutreffen.

Pflaumen

Das Eintreffen von ersten inländischen Presenta und Ortenauer läutete das letzte Saisondrittel ein: Hanita wurden zunehmend abgelöst und auch Cacaks Schöne verloren Marktanteile. Neben einigen Topsorten standen aus Deutschland außerdem noch Auerbacher, Bühler Frühzwetschge und Fellenberg zur Verfügung. Aus einigen osteuropäischen Ländern wurde Stanley importiert, die meist an Bäckereien verkauft wurden. Französische President rundeten die Warenpalette ab. Insgesamt konnte man die Nachfrage als durchaus freundlich bezeichnen. Es war ferienbedingt zuweilen aber auch eher schwach. Die Preise tendierten eher nach oben als abwärts, allerdings waren mengeninduzierte Vergünstigungen durchaus auch zu beobachten.

Zitronen

Die Saison spanischer Vernap stand vor ihrem Ende: Ihre Präsenz verminderte sich augenscheinlich. Demgegenüber gewannen südafrikanische Eureka an Bedeutung. Für Letztere mussten die Kunden oftmals etwas tiefer in die Tasche greifen. Abgerundet wurde das Sortiment durch argentinische und italienische Zufuhren.

Bananen

Die Ferien sorgten auf einigen Märkten für eine sehr begrenzte Nachfrage. Die Händler reagierten zwar mit einer verminderten Bereitstellung, dennoch mussten einige von ihnen ihre Forderungen im Wochenverlauf senken, wenn sie Überhänge vermeiden wollten. Auf einigen Plätzen war das gesamte Sortiment von den Vergünstigungen betroffen, punktuell sanken aber auch nur die Notierungen der Zweit- oder Drittmarken.

Blumenkohl

Inländische Offerten dominierten und standen punktuell monopolartig bereit. In Berlin gab es daneben polnische und niederländische und in Köln belgische Chargen. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Dennoch tendierten die Notierungen oftmals aufwärts, zum Teil auch recht kräftig. Die Verteuerungen bremsten mancherorts dann allerdings den anschließenden Absatz, weshalb die Händler ihre Forderungen ab und an wieder senkten.

Salate

Einheimische Chargen herrschten vor, bei den Kopfsalaten ergänzten belgische und niederländische Abladungen, bei den Eissalaten niederländische und spanische Zufuhren. Die Versorgung hatte sich ausgedehnt. Das Interesse konnte damit nicht immer Schritt halten. Insgesamt waren die Unterbringungsmöglichkeiten infolge der Ferien doch recht begrenzt. Oftmals waren die Verkäufer also gezwungen, ihre bisherigen Aufrufe zu reduzieren, wenn sie größere Bestände vermeiden wollten. Verteuerungen waren selten, aber durchaus zu verzeichnen: In Köln etwa stiegen die Bewertungen von belgischen Kopfsalaten sukzessive an. Auch die inländischen Offerten kosteten am Freitag etwas mehr als zum Wochenstart.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich aus inländischen, niederländischen und belgischen Abladungen zusammen. Zwar war die Nachfrage nicht besonders kräftig, dennoch zogen die Notierungen an: Zum Teil erfolgten die Verteuerungen infolge gestiegener Eingangsforderungen, zum anderen aber auch angebotsbedingt, da sich die Verfügbarkeit eingeschränkt hatte und somit nicht alle Sortierungen greifbar waren. Insbesondere belgische, aber auch niederländische Partien waren nicht mehr so üppig wie zuvor vorhanden. Zum Teil stiegen die Bewertungen sehr steil an. Auch für Minigurken aus dem Inland und den Niederlanden musste mitunter deutlich mehr als bislang gezahlt werden.

Tomaten

Die Geschäfte wurden von niederländischen und belgischen Offerten dominiert. Lediglich ergänzende traten italienische und inländische Partien in Erscheinung. Ein recht umfangreiches Angebot stieß auf ein zurückhaltendes Interesse. Die Notierungen zeigten also oftmals in die negative Richtung.

Allerdings schwankten sie auch oder tendierten ins Positive. In München etwa stiegen die Bewertungen von belgischen Fleischtomaten infolge eines flotten Kundenzugriffs. In Köln kletterten die Preise von belgischen Rispentomaten ab Donnerstag aufwärts. In Hamburg wurden Verbilligungen durch eine reduzierte Bereitstellung verhindert. Runde Tomaten vergünstigten sich in Berlin, da sie zu umfangreich verfügbar waren.

Gemüsepaprika

Niederländische Anlieferungen prägten das Geschehen, türkische, belgische und inländische ergänzten es. Die Verfügbarkeit reichte leicht aus, um den Bedarf zu decken. Die Nachfrage war dabei nicht besonders kräftig. In preislicher Hinsicht ging es für die niederländischen und belgischen Produkte meistens aufwärts, während sich die türkischen Importe mengeninduziert meist verbilligten. Auch die inländischen Partien gingen oftmals mit Vergünstigungen an die Kunden. Offerten aus Albanien und Polen wurden in München nach deren Räumung nicht mehr nachgeordert.

Weitere Informationen

Hamburg

Melonen und Wassermelonen aus Italien und Spanien wurden bei anhaltendem Sommerwetter im freundlicher nachgefragt, was zu festeren Bewertungen führte. Renekloden aus Süddeutschland waren zu rund 2,50 € je kg verfügbar. Die Preise von norddeutschen Mirabellen blieben fest. Brombeeren vergünstigten sich infolge ausgeweiteter Zufuhren. Heidelbeeren wurden vor dem Saisonende gut beachtet und preislich fest gehandelt. Zu ihrer Premiere kosteten kanadische Kirschen der Sorte Staccato in der Größe 27 – 29 mm+ zwischen 77,- und 81,- € je 5-kg-Einheit. Frische türkische Feigen im 20er-Gebinde wurden zu 8,75 € umgeschlagen.

Köln

Peruanische Mandarinen der Sorte Orri sowie Satsumas aus Südafrika waren im Wochenverlauf standweise verfügbar. Neben den belgischen Partien standen Hokkaidokürbisse auch wieder aus inländischer Ernte zur Verfügung.

München

Das Angebot an süddeutschen Himbeeren, Kulturheidelbeeren und Brombeeren gestaltete sich durch die anhaltende Hitze weiterhin klein und war in der Haltbarkeit beeinträchtigt. Limetten wurden von der Gastronomie anhaltend freundlich nachgefragt. Dessertmelonen aus dem Mittelmeerraum zogen preislich aufgrund der temperaturbedingt freundlichen Nachfrage erneut an. Inländischer Mais im Umblatt zu 30 Stück in der Kiste wurden leicht günstiger als in den halbgeöffneten 2er-Trays angeboten.

Berlin

Vom organisierten LEH nicht abgerufene Kiwis aus Chile und Neuseeland fanden verstärkt den Weg an den Platz. In der Folge wuchs die Bereitstellung von grünen als auch gelben Früchten massiv an. Jedoch überforderte das Volumen die nicht allzu ausgeprägte Kauflust, sodass punktuell einwandfreie gelbe Exemplare bereits ab 12,- € je 5,6-kg-Karton erhältlich waren. In diesem Kontext taten sich die grünen Importe aus Chile zunehmend schwer, Käufer zu finden. Die Präsenz von sehr ansprechenden Pfifferlingen nahm massiv zu: Diese kamen in verschiedene Qualitäten meist aus Belarus und Polen. Sie kosteten zum Wochenende hin in Gourmetqualität ca. 8,50 € je kg und erfreuten sich reger Beliebtheit.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 33 / 2024 vom 12.08.24 bis 16.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	33. KW 2023	31. KW 2024	32. KW 2024	33. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Akane/Primerouge	Frankreich	lose	155		168	165				165	
Boskoop	Deutschland	lose	195		230	228		210	266		205
Braeburn	Neuseeland	70/75	150	180	180	180		180			
Braeburn	Neuseeland	75/80	183	200	199	198		195	214	197	
Braeburn	Südafrika	75/80	190	200	200	200		200			
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	183	208	186	169		140	189	215	160
Elstar	Deutschland	lose	181	183	230	232		202	255	235	219
Elstar	Deutschland	75/80	140	170	170	212		212			
Frühäpfel	Deutschland	lose	187	189	194	161			188		152
Golden Delicious	Italien	70/75	151	129	128	127		120			130
Golden Delicious	Italien	75/80	149	154	149	144		130			150
Granny Smith	Chile	75/80		167	166	167		167			
Granny Smith	Italien	70/75		149	151	150		125		150	160
Granny Smith	Italien	75/80	117	163	164	135		135			
Granny Smith	Südafrika	70/75	200	179	169	160		160			
Granny Smith	Südafrika	75/80	234	166	166	166		166			
Gravensteiner	Deutschland	lose	181	156	159	152		140		185	
Jazz	Neuseeland	70/75		275	278	280			280		
Jazz	Neuseeland	75/80	241	248	256	262		248	295	242	253
Jonagold	Deutschland	lose	189	145	161	157		200		135	
Jonagold	Deutschland	75/80	120	120	120	120					120
Jonagold	Deutschland	80/85	130	140	138	132					132
Kanzi	Neuseeland	75/80	256	248	248	248		248			
Kanzi	Südafrika	70/75	275	250	250	285					285
Kanzi	Südafrika	75/80		256	294	297				297	
Pink Lady	Chile	75/80	213	261	256	251		248		265	
Pink Lady	Italien	70/75	207	240	238	235					235
Pink Lady	Italien	75/80	205	254	252	244			250		240
Pink Lady	Südafrika	70/75		243	237	195					195
Pink Lady	Südafrika	75/80	209	260	259	260		256	268		
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	209	154	152	145		145			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	198	230	242	219			207	230	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose	170		177	180				175	200
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	173	150	189	185		150		149	193
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	147			210					210
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	70/75	174			200					200
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	207	191	198	192		167	215	197	230
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	142	158	157	159		160			158

KW 33 / 2024			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 12.08.24 bis 16.08.23			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	33. KW 2023	31. KW 2024	32. KW 2024	33. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80		175	170	170		170			
Birnen											
Abate Fetel	Chile	70/75	222	218	219	220		220	220		
Abate Fetel	Chile	75/80	242	237	235	240		240			
Carmen	Italien	65/70	274	217	220	216		225		203	
Carmen	Italien	70/75	277	242	241	233		236		215	250
Carmen	Italien	75/80	290	250	246	250		245			260
Clapps Liebling	Deutschland	lose	158	152	156	156		140	170		164
Conference	Belgien	lose	210	160	171	156			156		155
Conference	Niederlande	lose		165	165	165			165		
Dr. Jules Guyot	Frankreich	lose	166	139	139	123		125		110	170
Forelle	Chile	65/70		205	207	212		212			
Forelle	Chile	70/75	268	236	237	237		238	235		
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	155	130	140	110					110
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	155	146	147	147			152	140	
Santa Maria	Italien	65/70	273	220	216	206		206		206	
Santa Maria	Italien	70/75	278	244	243	222		225		211	250
Santa Maria	Italien	75/80	297	242	241	240		240			
Santa Maria	Türkei	65/70	244	232	233	225		225			225
Santa Maria	Türkei	70/75	273	248	251	257		250		275	248
Sonstige Sorten	Deutschland	lose			162	160		160			
Williams Christ	Deutschland	lose	176		231	195		188	255	204	163
Tafeltrauben											
Black Magic	Italien	/	242	249	228	220		220		214	225
Crimson Seedless	Griechenland	/		450	426	410			410		
Crimson Seedless	Italien	/		390	395	390		380	420		
Crimson Seedless	Spanien	/		445	374	370		370			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	342	336	324	313		320	380	279	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/	345	352	330	330		330			
Michele Palieri	Italien	/	236	267	241	238		230	260	237	230
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	380	415	356	320				320	
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	350	347	333	346		290	375	318	379
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Spanien	/		328	290	290		290			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	348	344	345	353		294	419	304	379
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Spanien	/	302	353	290	286		286			
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	371	370	365	363		345	434	319	378
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Spanien	/	349	355	350	350		350			
Thompson Seedless	Griechenland	/	422	450	426	410			410		
Thompson Seedless	Türkei	/	267		286	271		250		253	292
Victoria	Italien	/	242	245	231	233		220	260	208	227
Erdbeeren											
/	Belgien	/	552	372	338	510				683	280
/	Deutschland	/	482	363	296	297		320	423	578	269
/	Niederlande	/	648	458	344	568		580	479		700
/	Polen	/	565	473	348	532		320			585
Aprikosen											
/	Frankreich	/	288	336	338	331		263	373	300	385
/	Italien	/	249	260	260	274		220	400	251	
/	Spanien	/	238	255	255	247		250	220	264	
/	Türkei	/	362	333	345	338		311		354	351

KW 33 / 2024			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 12.08.24 bis 16.08.23			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	33. KW 2023	31. KW 2024	32. KW 2024	33. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Nektarinen											
gelbfleischig	Frankreich	AA	405	370	370	394		361	410		300
gelbfleischig	Griechenland	AA	175	241	222	280					280
gelbfleischig	Italien	>AA	237	240	230	213		214			200
gelbfleischig	Italien	AA	212	223	222	218		195	240	249	175
gelbfleischig	Italien	A	184	198	193	189		167	175	227	
gelbfleischig	Spanien	>AA	236	269	265	273		227	313		288
gelbfleischig	Spanien	AA	212	235	231	228		200	253	220	243
gelbfleischig	Spanien	A	185	195	188	189				190	188
gelbfleischig	Türkei	>AA	202	244	236	236		236			
gelbfleischig	Türkei	AA	211	234	230	229		221		225	245
weißfleischig	Frankreich	>AA	338			376					376
weißfleischig	Frankreich	AA	370	381	382	367		360	410		350
weißfleischig	Frankreich	A		325	324	344		344			
weißfleischig	Spanien	AA	245	262	259	235		220		261	225
weißfleischig	Spanien	A	220	209	201	200		200			
Platerinas											
/	Spanien	/		316	296	290		281	279	313	
Pfirsiche											
gelbfleischig	Deutschland	B			180	180					180
gelbfleischig	Frankreich	AA	396	368	359	364		340	375		300
gelbfleischig	Griechenland	>AA	259		275	250					250
gelbfleischig	Griechenland	AA	240	227	222	217				217	
gelbfleischig	Italien	>AA	244	241	232	218		220			200
Paraguayos											
/	Spanien	/		246	250	262		231	290	276	243
Pflaumen											
/	Italien	/	216	214	210	209		192	340		195
/	Spanien	/	252	218	213	202		185	265		
Zwetschgen											
Auerbacher	Deutschland	/	154	170	171	159			159		
Bühler Frühzwetschge	Deutschland	/	137	139	131	130		130			
Cacaks/Sorten	Deutschland	/	135	133	135	145		138	161	130	115
Cacaks/Sorten	Moldau	/	107	121	115	120		120			
Cacaks/Sorten	Serbien	/	107	123	125	125		125			
Fellenberg	Deutschland	/	153	145	130	118		118			
Hanita	Deutschland	/	125	118	125	113		100	160		123
Presenta	Deutschland	/				132				132	
Sonstige Sorten	Deutschland	/	130	137	131	126		120	160		145
Stanley	Bosnien u. Herzegowina	/	134	111	108	118		110		110	136
Stanley	Moldau	/	138	108	110	120				106	132
Stanley	Serbien	/			119	117				108	125
Top/Sorten	Deutschland	/	126	120	119	128		120		133	132
Top/Sorten	Moldau	/		105	103	104				104	
Kiwis											
/	Chile	30/33	348	278	270	258		258	277	230	
/	Chile	36/39		246	244	243		243			
/	Neuseeland	25/27	402	436	434	429		418		400	530

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 33 / 2024 vom 12.08.24 bis 16.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	33. KW 2023	31. KW 2024	32. KW 2024	33. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
/	Neuseeland	30/33	412	344	345	331		350		310	
/	Neuseeland	36/39	350	272	274	291		213	388		339
Gold-Kiwis											
/	Neuseeland	25/27		503	507	482		467		509	475
/	Neuseeland	30/33		472	496	487		431	558		
/	Südafrika	25/27		367	367	367		367			
/	Südafrika	36/39		317	317	317		317			
Orangen											
Navel-Sorten	Spanien	1/2		140	140	137				137	
Navel-Sorten	Spanien	3/4		137	130	130			130		
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	150	142	150	167			167		
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	147	134	141	158					158
Navel-Sorten	Südafrika	7/8		160	135	144			150		140
Valencia Late	Griechenland	5/6				145					145
Valencia Late	Griechenland	7/8				130					130
Valencia Late	Spanien	5/6			133	136				136	
Valencia Late	Südafrika	5/6	165	152	147	143				143	
Valencia Late	Südafrika	7/8	167	142	140	137				137	
Mandarinen											
/	Peru	1xx			220	240					240
/	Peru	1x	235			220					220
/	Südafrika	1xx	235		250	240					240
/	Südafrika	1x	225			220					220
Zitronen											
/	Spanien	5/6		123	128	139				139	
/	Spanien	3/4	181	150	160	148		137	183	145	185
/	Südafrika	3/4	140	141	146	166		152	194	173	157
/	Südafrika	5/6	138	123	124	141		141			
Bananen											
Erstmarke	/	/	156	154	155	155		160	157	149	141
Sonstige Marken	/	/	124	122	122	121		121	134	119	118
Auberginen											
/	Belgien	/	282	165	170	180		170	182		
/	Niederlande	/	266	154	164	173		156	199	168	169
/	Polen	/	180	137	155	159		140			164
/	Spanien	/	210	160	146	145				153	134
/	Türkei	/	244	287	286	290				290	
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	203	151	149	180			180		
/	Deutschland	6er	191	145	160	186		191	170	175	201
/	Deutschland	8er	153	94	131	164		164			
/	Polen	6er	160		167	200					200
Möhren											
lose	Belgien	/	107	100	100	101			105	93	
lose	Deutschland	/	114	112	108	112		83	130	98	127
lose	Italien	/	137	97	97	97				97	
lose	Niederlande	/	105	111	110	104			104		

KW 33 / 2024 vom 12.08.24 bis 16.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	33. KW 2023	31. KW 2024	32. KW 2024	33. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Bunte Salate*											
/	Deutschland	/	74	72	69	77		65	74	67	93
Eissalat*											
/	Deutschland	/	94	84	84	75		74	80	85	72
/	Niederlande	/	107	84	87	84			95		77
/	Spanien	/	128	70	79	78			96		72
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	105	80	74	82		79	84	79	
/	Deutschland	/	73	75	74	75		78	67	76	82
Gurken*											
mini	Deutschland	/	242	266	270	261		256	241	300	247
mini	Niederlande	/	220	213	225	254		249	258	250	261
Schlangengurken	Belgien	300/350	48	52	64	74		74			
Schlangengurken	Belgien	350/400	71	58	69	79		79			
Schlangengurken	Belgien	400/500	80	63	80	105			105		
Schlangengurken	Belgien	500/600	92	62	81	101		85	103		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	60	56	65	83		83			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	66	54	68	86		88	85	82	66
Schlangengurken	Deutschland	400/500	76	62	76	94		94	102	89	84
Schlangengurken	Deutschland	500/600	83	68	82	100		99	105	96	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	53	55	62	77		77			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	67	63	72	77		82			72
Schlangengurken	Niederlande	400/500	78	72	80	92		86	111		85
Schlangengurken	Niederlande	500/600	96	80	85	95		89			100
Schlangengurken	Niederlande	600/750		67	76	90		91	81		
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	194	137	136	147		134	173	123	148
Fleisch	Niederlande	/	190	132	172	172		131	189		
Kirsch	Belgien	/	437	307	312	326		192	431	300	261
Kirsch	Deutschland	/	399	288	298	262		267	250		
Kirsch	Italien	/	321	236	236	227				225	232
Kirsch	Niederlande	/	396	326	321	346		311	400	267	353
Rispen	Belgien	/	153	102	89	86		95	103	98	77
Rispen	Deutschland	/	191	149	136	123		125	150	150	97
Rispen	Niederlande	/	158	100	86	81		75	125	98	71
runde	Belgien	/	133	103	100	102		158	100	96	100
runde	Deutschland	/	244	170	133	104		117			92
runde	Niederlande	/	133	101	93	95		98	94		95
Gemüsepaprika											
gelber	Deutschland	/	319	354	320	297		360	298	253	
gelber	Niederlande	/	255	235	253	254		235	274	260	240
gelber	Polen	/	206	180	190	185		185			185
grüner	Belgien	/	219	222	260	269		250	284		
grüner	Niederlande	/	215	204	249	249		253	271	207	238
grüner	Polen	/	167	163	153	162		150		150	180
grüner	Türkei	/	252	234	209	191		217		207	182
roter	Belgien	/	261	199	182	225		170	256		165
roter	Deutschland	/	308	354	313	273		360	255	252	
roter	Niederlande	/	243	175	165	207		230	220	182	199

KW 33 / 2024 vom 12.08.24 bis 16.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	33. KW 2023	31. KW 2024	32. KW 2024	33. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
roter	Polen	/	199	163	152	159		148			175
roter	Türkei	/	306	401	388	318		344		388	270
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	72	43	41	42		36	49	47	40
Haushaltsware	Deutschland	/	122	88	76	77		72	88		90
Haushaltsware	Italien	/	90	72	73	76				76	
Haushaltsware	Niederlande	/	109	96	99	94			73		108
Haushaltsware	Österreich	/	82	45	44	43				43	
Zucchini											
/	Deutschland	/	164	125	121	116		100	134	112	115
/	Niederlande	/	175	114	101	99				85	120
/	Polen	/	156	84	92	94		85			102
/	Türkei	/	225	245	244	237				237	
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

Speisekartoffeln KW 33/2024

Kommentar: Die Geschäfte verliefen unisono in einem ruhigen Rahmen. Einheimische Offerten dominierten das Geschehen, französische Chargen tauchten nur punktuell auf. Italienische und zyprische Partien hatten sich bereits aus der Vermarktung verabschiedet. Um den Umschlag zu beschleunigen, senkten die Händler verschiedentlich ihre bisherigen Forderungen, was sich aber nicht durchschlagend auf den Absatz auswirkte.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Allians				72 / 76	
Deutschland	Annabelle	68 / 80		48 / 88	72 / 100	52 / 72
Deutschland	Belana			48 / 88		
Deutschland	Berber	68 / 80			72 / 76	64 / 70
Deutschland	Cilena	68 / 80				
Deutschland	Glorietta			48 / 62	72 / 76	
Deutschland	Laura	68 / 80		48 / 88	72 / 76	
Deutschland	Leyla			48 / 60	72 / 76	
Deutschland	Linda			48 / 62		
Deutschland	Marabel					140 / 160
Deutschland	Nicola					80 / 88
Frankreich	Agata					176 / 192

**Durchschnittspreise von deutschen Speisekartoffeln
in der 33. KW in € / 100 kg**

